

please don't go...

oder: wir werden Dich sehr vermissen

„Time To Say Good Bye“: Niemand war sich dessen bewusst, dass er hier auf der HTU dieses alte Zitat mal zu hören bekommen würde. Und dennoch: Per 29. Februar 2004 verliess einer DER Antriebsmotoren des Hochschülerschaft'schen Uhrwerkes die Kommandobrücke in der Rechbauerstrasse 12:

Michael Pienn, durch seine langjährige Tätigkeit mittlerweile ein wahrer Anchorman, der nicht nur durch sein tiefgreifendes Hintergrundwissen in puncto Unipolitik viele KollegInnen in Staunen versetzte, sondern auch in vielen Senats- und UV-Sitzungen diversen MandatarInnen ihrer Unwissenheit bewusst machte.

Gewappnet mit einem unerschütterlichen Pokerface (stille Wasser sind bekanntlich sehr tief) und dem passenden Verhandlungsgeschick galt Michi als harter, aber fairer Diskussionspartner, dem, allzu oft im Verborgenen agierend, viele Meilensteine in diversen unipolitischen Debatten zuzuschreiben sind.

Vielmehr galt er als einer der letzten Vertreter einer Fraktion an HTU-Mitarbeitern, die sich nicht bloss aus persönlich/egozentrischen Motiven für die Studierendenvertretung engagierte:

Sein höchstes Ziel war die Zustandsverbesserung für die Studierenden an der TU Graz und diesen Leitspruch verfolgte er bis zum Ende

seiner Tätigkeit. Und, wenn sich alle einig waren, dass aus einer Situation fast nichts mehr rauszuholen war, bereicherte er viele Diskussionen um zahlreiche Vorschläge.

Rein prinzipiell könnte man ihn fast schon als eine Art von Pedanten bezeichnen und sicherlich drängte sich diese Kategorisierung manchen unserer Mitarbeiter auf, wenn sie nach stundenlangen Sitzungen in stickigen Besprechungsräumen nach einem Ende rangen.

Aber, oft liegt der Teufel eben im Detail und im Endeffekt stellte sich auch heraus, dass es gut war, dass es jemanden gab, der das „Fine-tuning“ übernahm. Er war es auch, der das „Tuning“ für das neue Vorsitzendenteam übernahm und uns „Neue“ in die hohe Kunst unserer Aufgaben einführte.

Und da der Job als Vorsitzendenteam sehr wohl ein Sprung ins kalte Wasser sein kann und die Beteiligten ohne weitere Hilfestellungen sehr lange brauchen, bis sie ihre Aufgaben in dem Mass wahrnehmen können, waren wir über die halbjährige „Lehrzeit“

sehr glücklich. **Unglücklich sind wir natürlich über Michi's Abgang.** Da man, wenn man einmal mit dem HTU-Virus angesteckt ist, sehr schlecht wieder loskommt, sind wir aber zuversichtlich, dass er auch in Zukunft seine Nase wieder mal in die Büros in der Rechbauerstrasse 12 stecken wird. Sicher sei ihm auf jeden Fall unser grosser Dank für das grosse Engagement und dass er uns fehlen wird.

Und über eines ist sich das neue Vorsitzendenteam auch einig: **Leicht zu ersetzen wird er nicht sein, unser Anchorman mit dem Pokerface...**

But, life goes on: Neben einer grossen Anzahl an neuen Idealisten, die sich in ihren Funktionen als ReferentInnen oder SachbearbeiterInnen zukünftig für Anliegen bemühen werden, ist mittlerweile auch das neue Vorsitzteam vollzählig:

Matthias Walser, ein frischer Mitte-Zwanziger, studiert Bauingenieurwesen und verdiente seine ersten Meriten in der zugehörigen Studienrichtungsververtretung. Er wird nach dem Abgang von Michael Pienn nun an dessen Stelle der HTU für die nächsten anderthalb Jahre als stellvertretender Vorsitzender dienen.

...mehr Fotos von Michi's Abschiedsparty bzw. der Vorsitz-Wechsel-Party sind zu finden in unserer neuen Foto-Gallery im Archiv auf www.htu.tugraz.at...

Christian Holly
2. stv. Vorsitzender
HTU Graz



„Das neue/alte Vorsitzteam“

Personen von links nach rechts:

Michael Pienn
ehem. 1. stv. Vorsitzender

Silvia Allerbauer
Vorsitzende

Matthias Walser
neuer 1. stv. Vorsitzender

Christian Holly
2. stv. Vorsitzender